

## Das Jahresprogramm 2015

- 16.01. Jahresempfang  
15.02. Teilnahme Brucker Faschingszug  
18.02. Fischessen zum Aschermittwoch  
20.03. Jahreshauptversammlung  
29.03. Kulturvereine beim „Erlanger Frühling“ diesmal auf dem Schlossplatz  
13.06. KulturFahrt Weißenburg/Limes  
20.06. Sonnwendfeier „40 Jahre Stadtverband Kultur“  
05.07. „Tag der Franken“ in Erlangen  
17.07. Projekttag „Schule & Vereine“  
22.07. Fortbildungsveranstaltung „Haftungsrisiken/Versicherungsschutz im Vereinsleben“  
25.07. KulturFahrt „Baumwipfelpfad Bayerischer Wald“ – *ausgefallen*  
17.10. Weinfahrt Ebrach / Handthal  
31.10. Ideen-Workshop „Jahresprogramm 2016“  
12.12. Kultur-Tagesfahrt „Vorweihnachtliches Neuburg an der Donau“  
Dez. Nachtwächter-Führung Erlangen

## Bekanntmachung

Fr 11. Sept, 15:30 Uhr, Wohnstift-Cafe, Rathsbberger Str. 63; „Erlangen im 1. Weltkrieg“, H. Dr. Hirschfelder

22.9.2015 – 22.1.2016, Fenstergalerie Bürgertreff Röthelheim, Berliner Platz 1; Fotoausstellung „Amazonas“ von Dr. Gernot Chmelirsch.

## VereinsMeier

Herausgeber: Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V.

Redaktion: Georg Gebhard 09135 - 3702  
[Gebhard.Dechsendorf@t-online.de](mailto:Gebhard.Dechsendorf@t-online.de)

Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V., Luitpoldstraße 45, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 610 45 42

Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils 14 – 18 Uhr.

[geschaeftsstelle@erlanger-kulturvereine.de](mailto:geschaeftsstelle@erlanger-kulturvereine.de)

Vorsitzender: Gerd Worm, Tel. 0176 4554 2207; eMail: [karl.gerd@gmx.de](mailto:karl.gerd@gmx.de)

[www.erlanger-kulturvereine.de](http://www.erlanger-kulturvereine.de)

## Vorankündigungen

11. Okt., 19 Uhr: Geistliches Chorkonzert VOKANTA (Heilig Kreuz)

17. Okt.: Kulturtagesfahrt Ebrach/Handthal

18. Okt, 17 Uhr: Konzert „40 Jahre Walter-Rein-Gitarrenchor“ (St. Heinrich)

25. Okt., 15 Uhr: Brauchtums-Nachmittag der Volksmusikpflegerin Gertrude Heldmann „Fränkisch g'sunga und g'spielt“ im Redoutensaal

Der Stadtverband der Erlanger Kulturvereine trauert um sein Vorstandsmitglied

## Herrn Karlheinz Beichele

Seit 2007 hat der Verstorbene die Interessen der Kulturvereine im Vorstand engagiert vertreten. Geschätzt war seine hohe Kompetenz in kulturgeschichtlichen Belangen. Diese hat er besonders auch bei seinen gut organisierten Kulturtagfahrten eingebracht, die meistens mit dem Besuch Bayerischer Landesausstellungen verbunden waren.

Wir werden Karlheinz Beichele ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Vorstandschaft



# VereinsMeier

Informationen Programm Hintergründe

September

Ausgabe 8/2015

## Seminar „Haftungsrisiken und Versicherungsschutz im Vereinsleben“

In Fortsetzung zum vorjährigen Seminar „Vereinsrecht und Haftung“ ging Werner Gillmeier von der Versicherungskammer Bayern, der Referent des Abends, nochmals umfassend auf die Risiken ein, die für Vorstände und Mitglieder bei der Vereinstätigkeit bestehen.

Er stellte die Ausstattung der Bayerischen Ehrenamtsversicherung dar, die das Bayerische Sozialministerium mit der Versicherungskammer Bayern im Jahre 2007 als Sammel-Haftpflicht- und Sammel-Unfallversicherungsvertrag für ehrenamtlich Tätige abgeschlossen hat. Sie stellt grundsätzlich ein „Auffangnetz“ des Freistaats Bayern dar, das greift, wenn keine andere Versicherung (z.B. Vereinshaftpflichtversicherung der Einrichtung oder Privathaftpflicht des Ehrenamtlichen) zum Tragen kommt. In wie weit Deckung durch die private Haftpflicht gegeben ist, sollte jeweils abgeklärt werden. Die ehrenamtliche / freiwillige Tätigkeit muss in rechtlich unselbstständigen Vereinigungen stattfinden. Vereine, Verbände, GmbHs, Stiftungen etc. sind also weiter in der Pflicht, für den Versicherungsschutz ihrer Ehrenamtlichen zu sorgen.

Die wichtigste Vereinsversicherung ist die Haftpflichtversicherung. Darin abgesichert werden der Vorstand, die Mitglieder und alle Beauftragten. Bei Abschluss ist darauf zu achten, dass alles abgesichert

ist, was satzungsgemäß gemacht wird. Zu empfehlen ist, für größere Veranstaltungen gezielt eine Veranstaltungshaftpflicht abzuschließen.

## Koordinationsstelle für bürgerschaftliches Engagement

Im Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Erlangen wurde mit einer Projektförderung des Bayerischen Sozialministeriums die Koordinationsstelle für bürgerschaftliches Engagement eingerichtet. Monika Nickles unterstützt die Strukturentwicklung in diesem Bereich, entwickelt geeignete lokale Projekte und berät bzw. vernetzt die Akteure. Die Einrichtung dieser Stelle ist u.a. Ergebnis des Armutshearings des Sozialreferats im Jahr 2011 sowie des Kongresses „Kinder.Stiften.Zukunft“.

### Die Aufgaben im einzelnen sind:

Ausbau von Netzwerkstrukturen

Unterstützung von Partnerschaften zwischen Vereinen, Initiativen, Einzelakteuren, Kirchen, Unternehmen, Stiftungen, Serviceclubs, freien Trägern und Verwaltung

Die Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement hat die Aufgabe eines Kommunikationsknotens.

Man findet hier.

- persönliche Beratung

Fortsetzung Seite 2 >>>

>>> Fortsetzung von Seite 1

- Unterstützung bei der Suche nach Partnern und Synergieeffekten
- Informationen zu laufenden und geplanten Projekten von Organisationen, Vereinen, Verbänden und Initiativen

### **Zusammenarbeit mit den bestehenden Strukturen des Ehrenamtes in Erlangen**

Ehrenamt als zentrale Form bürgerschaftlichen Engagement hat vielfältigste Gesichter:

- Menschen engagieren sich
- in Sportvereinen, Hilfsorganisationen, Kirchengemeinden,
- in der Jugendarbeit, im Umweltschutz, in der Behindertenarbeit,
- der Seniorenarbeit, in Kultur – und Migrationsvereinen und noch vielen Gruppierungen mehr.

### **Beratung und Unterstützung von Vereinen, Initiativen, freien Trägern und Projekten bei Fragen zum Fundraising**

Beratung und Unterstützung

- bei der Suche nach Fördermitteln, Sponsoren und Spenden
  - beim Aufbau von längerfristigen Kooperationen mit Partnern
- mit Infos zu laufenden Wettbewerben und Förderprogrammen.

### **Engagementberatung für interessierte Unternehmen (Corporate Citizenship und Social Volunteering)**

Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Neue Kooperationen zwischen Unternehmen, sozialen Einrichtungen und Kommunen entstehen, die für alle Beteiligten gewinnbringend sind.

Unternehmen, die sich aktiv mit dem Thema soziale Verantwortung befassen stärken ihr Renommee bei Kunden, Mitarbeitern und in der Bevölkerung

#### **Engagementformen**

- Teilnahme an Veranstaltungen zum Thema Bürgerschaftliches Engagement Zeit und unternehmensspezifisches Wissen
- Geld- und Sachspenden
- Freistellung von Mitarbeitern in der Arbeitszeit, Unterstützung der Mitarbeitenden bei

eigenem Engagement in der Freizeit, Mitarbeit in Vorständen/Fördervereinen

- Praktikums-, Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten
  - Bereitstellung von Logistik und Technik
- ### **Chancen und Nutzen für das Unternehmen**
- Stärkung der Unternehmensakzeptanz bei Kunden und Partnern
  - Dokumentation gesellschaftlicher Verantwortung
  - Aktive Personalentwicklung: Erwerb neuer Kompetenzen bei den Mitarbeitenden
  - Veröffentlichung des Engagements in internen Veröffentlichungen/ Newsletter

*Monika Nickles hat ihr Büro im „Museumswinkel“, Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen, Zimmer 108. Sie ist unter der Tel-Nr. 09131 – 86 14 18 zu erreichen.*

## **10 Jahre „Schule & Vereine**

Der Projekttag hat zum Ziel, interessierten Hauptschülern Vereinsaktivitäten vorzustellen und durch interaktives Mitwirken der Schüler das Interesse zu wecken. Jeweils Mitte Juli – in den Tagen vor den Sommerferien – gehen Vertreter von Kulturvereinen dafür in die Schulen, teilweise finden Ver-



Karin Günther (vorne mitte) von der Erlanger Fotoamateuren besuchte mit einer Schülergruppe den Botanischen Garten

*Foto: Ulrike Wiese*

anstaltungen auch in Vereinsräumen statt oder die Schüler sind für Exkursionen im Stadtgebiet unterwegs. Beteiligt waren in allen Jahren die Hermann-Hedenus-Schule, die Eichendorff-Schule und die Ernst-Penzoldt-Schule.

Ins Leben gerufen hatte Herbert Hummich das Projekt 2005 mit der Hedenusschule, damals mit Vereinsvertretern von den Erlanger Fotoamateuren, dem Tanzhaus e.V. und dem Heimat- und Geschichtsverein. Zwei weitere Vereine standen bereit, jedoch waren die Schülerinteressen nicht danach gelagert.

In diesem Jahr waren es acht Vereine, die das Interesse der Kinder für ihre Tätigkeiten wecken konnten: die Erlanger Fotoamateure mit einer Fotoreportage und dem Besuch im Botanischen Garten, beim Deutschen Amateur-Radio-Club konnte eine elektronischen Morse- und Blinkschaltung gebaut werden, der Deutsche Hausfrauenbund kochte mit den Schülern leckere Fruchtaufstriche, der Heimat- und Geschichtsverein führte hinter die Bühne des Theaters und auf den Turm der Hugenottenkirche, bei der Karnevals-gesellschaft „Narrlangia Rot-Weiss“ gab es modernen Show Dance und Videoclip Dancing, eine Gruppe lernte das Med-Museum kennen, die Novuss-Spielgruppe vom Bürgertreff Röthelheim bot das Seefahrerbillard und beim Stadtspielmannszug gab es musikalische Einblicke unter dem Motto „Musik macht Freu(n)de.“

## **Herbst- und Winterprogramm des Tanzhaus e.V.**

Im Herbst und Winter kann im Erlanger Tanzhaus wieder aus einem breit gefächerten Tanzangebot ausgewählt werden. Jeden Dienstag werden länderspezifische Tänze aus ganz Europa, aus Israel, aber auch historische Tänze von erfahrenen Tanzanleitern

vermittelt. Ein fester Tanzpartner und Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Ab Ende September startet wieder die beliebte ER-Folk-Tanzreihe, bei der am 2. Donnerstag eines Monats schottische Tänze, am 3. Donnerstag Tänze aus Osteuropa, sowie am 4. Donnerstag American Line Dances geübt und getanzt werden. Zusätzlich gibt es einen Herbst-Kurz-Kurs mit französischen Tänzen. Verschiedene Workshops, teils mit Live-Musik, bereichern das vielfältige Tanzangebot.

Die Teilnahme an Tanzhaus-Veranstaltungen ist nicht an eine Mitgliedschaft im Verein gebunden.

Das komplette Programm ist unter [www.erlanger-tanzhaus.de](http://www.erlanger-tanzhaus.de) abrufbar. Die Programmhefte liegen an den bekannten Stellen in Erlangen zur kostenlosen Mitnahme aus.

## **Uraufführung der Besiktas-Suite - Sounds of the Orient**

**Samstag, 3. Oktober 2015, 18 Uhr  
Redoutensaal Erlangen**

Der Erlanger Partnerstadt Beşiktaş in Istanbul ist die einstündige Suite gewidmet, in der Gilbert Yammine und Rainer Glas musikalische Impressionen vom Bosphorus eingefangen und für ihr Ensemble SOUNDS OF THE ORIENT arrangiert haben. In der Beşiktaş-Suite werden ein Schwarzmeerlied im 7/8-tel Takt, traditionelle türkische Melodien und Rhythmen, ein Sufi-Groove und „Oriental Jazz“ zu hören sein. Mehr wird noch nicht verraten, es ist ja eine Uraufführung. Im ersten Teil des Konzertes wird sich das Ensemble mit Highlights aus dem bisherigen Konzertprogramm vorstellen.

Der Kanun-Meister Gilbert Yammine, der aus dem Libanon nach Erlangen kam, arbeitet seit sechs Jahren bereits eng mit dem Erlanger Jazz- und Weltmusikbassisten Rainer Glas zusammen. Sie gaben seitdem viele Konzerte und wurden von Presse und Publikum gefeiert.

*Eine Veranstaltung unseres Mitgliedsvereins ERBES in Kooperation mit dem städt. Bürgermeisteramt und Rainer Glas.*